

6. Dorfgemeinschaftshaus, weitere Planung

7. Bekanntgaben/Anträge

8. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Der Vorsitzende Giefers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder sowie die Zuhörer recht herzlich.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der TOP 7 in „Bekanntgaben/Anträge“ geändert. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Änderungsantrag zum Protokoll v. 26.11.2019

Die Änderungswünsche der SPD-Mitglieder des BZA zur Niederschrift vom 23.12.2019 werden **einstimmig** angenommen. Für die Verwechslung der Damen Korte/Montino bitten der Vorsitzende und der Schriftführer um Entschuldigung.

2. Vergabe der Vereinsfördermittel 2020

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dem Ausschuss für das lfd. Jahr 2020 Vereinsfördermittel in Höhe von 894,91 € zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung und zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie beschließt der Ausschuss **einstimmig**, die Vereinsfördermittel wie folgt zu vergeben:

Blaskapelle Erkeln	175,00 €
Spielmanns- und Fanfarenzug Erkeln	175,00 €
KLJB Erkeln	175,00 €
KFD Erkeln	175,00 €
TuS Erkeln 1910	194,91 €

3. Vergabe der Mittel 2020 zur Verfügung des Bezirksausschusses

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dem Ausschuss für das lfd. Jahr 2020 Mittel in Höhe von 693,14 € zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung und zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie beschließt der Ausschuss **einstimmig**, die Mittel wie folgt zu vergeben:

Kath. Bücherei Erkeln	175,00 €
Heimatverein Erkeln	518,14 € zum Betrieb der Internetseite

Renate Korte regt an, dass die Einladung zur Bezirksausschusssitzung Erkeln zukünftig auch auf der Homepage www.erkeln.de veröffentlicht werden sollte. Der Vorsitzende wird zudem bei der Stadt Brakel darum bitten, dass der Administrator der genannten Homepage und die Heimatpflegerin Renate Montino ebenfalls in den Verteiler aufgenommen werden.

4. Fußweg, Bildstock Hl. Antonius Richtung "Breiter Platz"

Zur Aufwertung und besseren Erreichbarkeit unseres Waldes beantragt der Vorsitzende Giefers den fußläufigen Lückenschluss zwischen dem Bildstock zum Hl. Antonius und der Schutzhütte auf dem „Breiten Platz“ (siehe Karte). Es handelt sich hier um einen historischen Hüteweg zur ehem. „Kuhweide“. Das Projekt passe sicherlich auch gut in das Gesamtkonzept des städt. Forstes, Stichwort „Der Bürgerwald“.

Erste Gespräche hat der Vorsitzende Giefers bereits mit dem Förster Harald Gläser geführt. Die technische Umsetzung (Rodungsarbeiten) kann zügig mit einer demnächst ohnehin vor Ort greifbaren Rodungsraupe erfolgen. Die benötigte Fläche (Flurstück 148) ist Separationsfläche und somit im Zugriff der Stadt Brakel.

Renate Montino verweist zudem auf die Möglichkeit zur Errichtung eines Hinweisschildes für die historische Darstellung dieses Weges, welches zudem mit dem Förderprogramm „Heimatscheck“ bezuschusst werden könnte.

Der BZA folgt diesem Vorschlag **einstimmig**.

5. Schwalbenturm im Bereich "Neue Straße"

Der Vorsitzende Giefers schlägt vor, auf dem ehem. Grundstück „Neitmann“ einen Schwalbenturm zu errichten (siehe Foto). Einen solchen habe er beispielsweise in der Ortschaft Wrexen gesehen. Hinweise findet man wie immer auch bei Google unter dem Suchbegriff „Schwalbenturm“. An dieser exponierten Stelle sollte seiner Meinung nach für den aus Tietelsen kommenden Verkehr ein Blickfang entstehen.

Andere Vorschläge seien natürlich auch erwünscht. Ein wie auch immer gearteter Vorschlag sollte bis zum 31.12.2020 erfolgen, damit er dann nach Fertigstellung der L 863 vorbereitet und umgesetzt werden kann.

Renate Korte verweist auf eine mögliche Lärmbelästigung für die Schwalben aufgrund der nahegelegenen Straße hin. Sie könnte sich auch eine Brutmöglichkeit für Störche bspw. an den Nethewiesen vorstellen. Frau Montino ergänzt hierzu, dass die Rückschnitte der Weiden am Nethe-Ufer so gestaltet werden sollten, dass diese als Plateau für den Storchennestbau dienen könnten.

Der Vorsitzende wird diese Möglichkeiten mit den Förster Gläser besprechen und bis einer der nächsten Sitzungen entsprechenden fachlichen Rat einholen.

Eine abschließende Beratung und Beschlussfassung erfolgt dann in der ersten Sitzung des kommenden Jahres.

Der BZA folgt dem Beschlussvorschlag **einstimmig**.

6. Dorfgemeinschaftshaus, weitere Planung

Der Vorsitzende Giefers erläutert, dass für 2022 ein Antrag für einen Umbau zu einem Multifunktions-Dorfgemeinschaftshaus Erkeln gestellt werden soll. Hierzu sollten vorhandene Defizite in der Ausstattung aufgearbeitet werden. Im Rahmen dieser Planungen sollen folgende Maßnahmen stattfinden:

- Verbesserung des Stromanschlusses (insbesondere bei Festveranstaltungen bei denen im Außenbereich ein Stromanschluss für Bewirtung und Schausteller erforderlich ist.
- Hausanschluss Wasser ist abgängig
- Abriss und Entsorgung des nicht mehr benötigten Öltanks (wegen erfolgter Umstellung auf Gas)
- Umfunktionierung des Raumes vom Öltank in einen Multifunktionsraum/Schulungsraum bzw. Einrichtung einer kleinen Küchenzeile
Breitbandanschluss

Für den Breitbandanschluss besteht kurzfristiger Handlungsbedarf, da bereits über das Programm „Smart Country Side“ einige Hardware-Geräte beschafft wurden und wegen fehlendem Internetanschluss im DGH Erkeln so nicht genutzt werden kann. Hier wurde vorgeschlagen, das weitere Vorgehen in der Sache gemeinsam mit der Verwaltung, Herrn Rustemeyer und den betroffenen Fachabteilungen zu besprechen. Bürgermeister Temme wird kurzfristig einen Termin ansetzen.

Stellungnahmen bzw. Vollzugsmeldungen erfolgen in jeder weiteren Sitzung des BZA Erkeln.

Der Ausschuss begrüßt und unterstützt dieses Vorgehen **einstimmig**.

7. Bekanntgaben/Anträge

Im Ausschuss wird ausgeführt, dass viele der Wirtschaftswege einer Instandsetzung bedürfen bzw. einige Kreuzungsbereiche einen Neuausbau. Man sei der Meinung, dass über Jahrzehnte Werteverzehr betrieben wurde, indem nur ein Bruchteil der Abschreibungen investiert wurde. Der Vorsitzende begrüßt nun ausdrücklich, dass die Verwaltung auf Drängen der CDU-Fraktion die Bemühungen intensiviere und einen Förderantrag auf den Weg bringen möchte.

In der Erkelner Feldmark sind Maßnahmen an folgenden Stellen erforderlich:

- Gabelung „Breiter Platz – Bruchhausen“
- Gabelung „Märsch – Am Ortberg“
- Einige Abschnitte „Am Hellweg“ (Fa. Kleibrink bis Auenhausen)
- Hampenhäuser Berg / Kreuz Thieleke

Wünsche bzw. Anträge aus der Dorfbegehung

Im Rahmen der am 24.08.2020 stattgefundenen Dorfbegehung, u. a. mit Bürgermeister Temme und Ratskandidat Hermann Steinhage sowie weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Erkeln, wurden folgende Punkte festgehalten:

- Oberhalb des Einlaufes an der Bachstraße ist beim Hochwasser ein Teil der Hecke weggespült worden. Hier soll ein Geländer die entstandene Lücke füllen bzw. eine neue Hecke entstehen.
- In der Bache soll das Grün entfernt werden.
- Der Regenwasserkanal „Grüne Bache“ zum Grundstück Hampel sen. Ist verstopft. Firma Weise kann durch Spülen nicht weiterkommen. Bitte klären.
- Am Einlauf „Am Hellweg“ soll am Straßenrand ein Absturzgeländer angebracht werden. Bitte mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW klären.
- Am ehem. Grundstück Neitmann „Neue Straße“ soll das im Besitz der Stadt Brakel befindliche Grundstück und die gegenüberliegende Grünfläche an der Scheune Jonk in den Mähplan aufgenommen werden (Letzteres wurde vormals vom Anwohner Korte unterhalten).
- Am Friedhof die Böschung mähen (bereits erledigt).
- Die „Neue Straße“ soll in keinem Fall höher ausgebaut werden. Ein zusätzlicher Kanal, der das Wasser aus dem Graben entlang der L 863 bei der Einmündung „Kapellenweg“ aufnimmt und zur Nethe führt ist zu prüfen.
- An der „Risskuhle“ bei Willekes Scheune nach dem Einlauf sehen.
- Parksituation Firma Isaak klären.
- Blumenbeete an der Bachstraße in Höhe der Gaststätte „Backstein“ sanieren und Bäume schneiden.
- Ruhebänk im „Tiesterweg“ aufarbeiten, ca. halbe Strecke ehem. Forsthaus/nächster Abzweig.

Manfred Kühlewind weist erneut auf die erhöhten Geschwindigkeiten dorfeinwärts von Tietelsen kommend in Richtung Ortseingang hin.

Er schlägt vor, wie die bereits in anderen Brakeler Ortschaften positionierten mobilen Geschwindigkeitsmessgeräte (elektronische Hinweistafel mit aktuell gemessenem Tempo der Verkehrsteilnehmer), eine solche mobile Einrichtung auf der Höhe der Firma Vauth-Sagel zu installieren. Im Kreuzungsbereich zum Hellweg wäre ein elektrischer Anschluss an eine Straßenlaterne denkbar. Alternativ müsste eine solarbetriebene Einrichtung positioniert werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ihm Bürgermeister Temme seine Bereitschaft gezeigt habe, noch weitere solcher Geschwindigkeitsmessgeräte anzuschaffen, um die Gefahren durch überhöhte Geschwindigkeiten und Lärmbelästigungen für die Anwohner einzudämmen.

Burkhard Willeke weist erneut darauf hin, dass nach Beendigung der Bauarbeiten die hinterlassenen Löcher in den Straßendecken nicht zeitnah und ordentlich wieder beigearbeitet werden. Bei solchen Straßenaufbrüchen sollten zeitnah die Firmen aufgefordert werden, die Feinschichten wieder aufzubringen und die Straße einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Ggfls. Sollte schon bei Genehmigung eine Frist gesetzt und auch kontrolliert werden.

Renate Montino bemängelt die unzureichende Einsicht im S-Kurvenverlauf der „Neue Straße“ in Richtung „Kapellenweg“. Oftmals wird die Sicht für Autofahrer durch die parkenden Fahrzeuge am ehem. Haus Kemper erheblich behindert.

Des Weiteren schlägt sie vor, einen Maßnahmenkatalog bis Anfang 2021 zu erstellen, bei dem alle Verbesserungsmaßnahmen zur Optimierung des dörflichen Erscheinungsbildes aufgelistet werden sollen. Hierbei sollen neben den von Burkhard Willeke genannten Missständen an den Fahrbahnoberflächen auch die Instandsetzung von Ruhebänken im und um das Dorf gelistet werden (Aufgabenliste). Hier ist vielleicht auch eine jährliche wiederkehrende Begehung sinnvoll und erstrebenswert. Diese sollte sich evtl. als Ortstermin vor der Herbstsitzung etablieren.

Die Ausschussmitglieder unterstützen die o. g. Punkte **einstimmig**.

8. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers
(Bürgermeister)

Michael Lüke
(Schriftführer)